

Probestau an den HRBs L-16 Frankenbach / Lein und R-5 Frankenbach / Rotbach

Der Zweckverband "Hochwasserschutz Leintal" beabsichtigt im März 2016 die vorgeschriebenen Probestaue an den Hochwasserrückhaltebecken (HRB) L-16 am Leinbach und R-5 am Rotbach vorzunehmen.

Ab Dienstag, 8. März, wird das HRB L-16 am Leinbach für voraussichtlich zwei Tage eingestaut, das HRB R-5 am Rotbach ab Freitag, 11. März, für fünf Tage. Während der Einstaudauer sowie den anschließenden Reinigungsarbeiten sind die angrenzenden Wege aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Bei den Probestaue handelt es sich um eine im Planfeststellungsbeschluss vorgeschriebene Funktionsüberprüfung, für die eine definierte Menge Wasser im dafür vorgesehenen Stauraum aufgestaut werden muss. Während der Entleerungsphasen am 10.3. und 16.3. werden sämtliche Betriebs-, Mess- und Überwachungseinrichtungen auf ihre Funktionstüchtigkeit unter Wasserdruckbelastung getestet und überprüft.

Beim Becken am Leinbach werden rd. 40.000 m³ Wasser angestaut, das entspricht rund 75% der Vollstauhöhe. Beim Rotbachbecken werden rund 18.500 m³ angestaut, was einer 70%igen Vollstauhöhe entspricht.

Die vorhandenen Hochwasserschutzanlagen und Dammbalkeneinrichtungen entlang der Gewässer werden über die Staudauer geschlossen und erst nach der vollständigen Entleerung der Becken wieder geöffnet.

Damit der gesamte Stauraum der Hochwasserrückhaltebecken im Falle eines Hochwassers wieder zur Verfügung steht, werden beide Becken wieder vollständig entleert.

Die Ergebnisse aus den Probestaue werden ausgewertet und gegebenenfalls messtechnische und steuertechnische Einstellungen nachjustiert.

Die Einstauflächen sind in den Plänen ([L-16](users/www.zv-hws-leintal.de/pdfs/Einstauflaeche_f.Probestau_HRB_L16.pdf), [R-5](users/www.zv-hws-leintal.de/pdfs/Einstauflaeche_f.Probestau_HRB_R5.pdf)) dargestellt.